

# General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis: Vierteljährlich für Adressen 1,15 M., durch Boten in Kemberg 1,25 M., in Heiden, Rotta, Lubitz, Weritz, Gommio und Gaby 1,35 M. und durch die Post 1,39 M.

Anzeigenpreis: Die halbpaltene Korpuszeile oder deren Raum 15 Pf., die halbpaltene Zeile 30 Pf. Beilagen: 50 Pf. für das Hundert, ausschließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Nr. 10.

Kemberg Donnerstag, den 23. Januar 1919.

21. Jahrg.

## Bekanntmachung.

Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung.

Zur Ermittlung des Ergebnisses der Wahl am 19. d. Mts. wird der Wahlauschluß am **Sonnabend, den 25. Januar 1919, vormittags 9 Uhr.**

zur öffentlichen Sitzung in der Aula des Domgymnasiums in Merseburg zusammenzutreten. Jeder Wahlberechtigte hat Zutritt. Merseburg, den 20. Januar 1919.

**Der Wahlkommissar** für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung, 13. Wahlkreis. Dr. Knoblauch, Regierungsrat.

## Bekanntmachung.

Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung.

Auf Grund des § 28 der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918 in Verbindung mit § 7 der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung vom 21. Dezember 1918 werden nachfolgend die für die Wahl zugelassenen Wahlvorschläge und ihre Verbindungen zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Die Wahlvorschläge sind der Beifolgende des Eingangs nach geordnet.

### Wahlvorschlag Dietrich.

1. Dietrich, Emil, Lehrer, Halle a./S., Schmewefleier. 19
2. Wand, Wilhelm, Schneidemeister, Heiligenstadt-Giesfeld, Wilhelmstraße 261
3. König, Karl, Farmer, Heyrode, Landkreis Mühlhausen
4. Goldmann, Hermann, Oberlehrer, Erfurt Höhenlohestr. 16
5. Bauer, Hermann, Architekt, Aiderode b./Weißborn Kreis Worbis
6. Blumberg, Elisabeth, Ehefrau, Heiligenstadt-Giesfeld, Kaffelerstr. 654
7. Degenhardt, August, Landwirt, Bernterode Nr. Worbis Nr. 88
8. Fischer, Hermann, stello. Arbeitersekretär, Erfurt, Daberstraße 28\*
9. Heinemann, Joseph, Kaufmann, Langensalza
10. Hundeshagen, Adolf, Wertmeister, Buttstedt, Landkreis Mühlhausen
11. Kirchberg, Georg, Handelsmann, Dingelstädt-Giesfeld, Wülfingerstraße 29
12. Koch, Karl, Knappschäftmeister, Breitenworbis, Kreis Worbis, Königstraße 39
13. Laumann, Edward, Kaufmann, Nordhausen, Sandstr. 1
14. Mathey, Albert, Bergmann, Helbra, Kirchstraße 6
15. Nag, Theodor, Rentner, Erfurt, Wälfleierstr. 38\*
16. Petronitsch, Robert, Metallarbeiter, Mühlhausen in Thüringen, Waldstraße 22
17. Rühlend, Josef, Landwirt, Struth, Landkreis Mühlhausen
18. Schotte, Peter, Bahnmesser, Leinefelde Nr. Worbis, Breitenbacherstr. 68
19. Wiegel, Karl, Oberpostassistent, Erfurt, Blumenstr. 11.

### Wahlvorschlag Abderhalden.

1. Dr. Abderhalden, Emil, Universitätsprofessor in Halle
2. Degenhardt, Hermann, Volksschullehrer in Erfurt
3. Köhler, Max, Güterverwalter in Zeitz
4. Bredelung, Wilhelm, Chefredakteur in Nordhausen
5. Dr. Schneider, Walter, Rechtsanwalt in Halle a/S.
6. Baummeister, Paul, Dr. jur. Bürgermeister in Suhl
7. Ertz, Karl, Landwirt in Großenhain
8. Schulze, Paul, Steuersekretär in Sangerhausen
9. Georg, Karl, Kaufmann in Halle a/S.
10. Ertmann, Konrad, Dr. Studienrat in Torgau
11. Role, Wilhelm, Schloßherr in Erfurt
12. Schilbauer, Friedrich, Gärtner, in Wittenberg
13. Wittkopf, Katharina, Fräulein, Handlungsgehilfin in Erfurt
14. Helm, Karl, Schriftleiter in Halle a/S.
15. Dinsel, Alwin, Landwirt in Kemnitz
16. Bellage, Gerhard, Wertmeister in Torgau
17. Schaarschmidt, Gerwin, Oberpostassistent in Halle a/S.
18. Müller, Franz, Lehrer a. D. in Mühlberg a/Elber
19. Frick, August, Landmeister in Pausendorf

### Wahlvorschlag Herrmann.

1. Herrmann, Gottfried Louis, Rektor in Friedersdorf, Kreis Bitterfeld

2. Juch, Ludwig, Kaufmann und Stadtrat in Erfurt
3. Winkler, Friedrich, Generaldirektor der Landseuerlosgesellschaft, in Merseburg und Salzig Kreis Zeitz
4. Kleine, Eugen, Bergart in Dortmund
5. Dr. Fischer, Gerhard, Senior und Superintendent in Erfurt
6. Neubert, Ernst, Bergmann, in Taucha Kreis Weißenfels
7. Dr. Bohnenkauf, Benno, Oberlycealdirektor in Nordhausen
8. Dunsel, Johannes, Bädermeister, in Erfurt
9. Hansen, Rudolph, Eisenbahnbetriebsrat, in Halle a/S.
10. Schrader, Hermann, Bergart in Halle a/S.
11. Behm, Margarete, Vorstehende der Gewerkschaften der Heimarbeiterrinnen in Berlin, Plattenborferstr. 15
12. Dr. Cappin, Hans, Universitätsprofessor in Halle a/S.
13. König, Willy, Landwirt und Schulze, in Schönstedt Kreis Langensalza
14. Pfeffer, Richard, Oberleutnant in Torgau
15. Conrad, Robert, Handlungsgehilfe, in Wittenberg a/Elbe
16. Dr. Jacobi, Bernhard, Wiesenbauschulldirektor, in Schleusingen
17. Freyher, von Strombeck, Friedrich, Fabrikbesitzer, in Dobra, Kreis Liebenwerda
18. Brodmann, Franz, Outspanktor, in Glesien Kreis Delitzsch.

### Wahlvorschlag Hennig.

- Hennig, Paul, Schriftleiter, Halle, Drißstr. 22  
Wehrhof, Heinrich, Schriftleiter, Erfurt, Spittelgartenstraße 26 III  
Windau, Josef, Parteisekretär, Zeitz, Blumenstr. 5  
John, Christine, Arbeiterfrau, Erfurt, Spittelgartenstr. 51  
Samsch, Artur, Parteisekretär, Schöneberg, Auguststr. 7  
Reinshahn, Johannes, Schriftsteller, Nordhausen a./Gaz, Körnerstr. 14  
Grifange, Wilhelm, Zigarrenmacher, Gielesien, Grabenstr. 50  
Wenzel, Gustav, Kaufmann, Halle, Al. Ulrichstr. 31 III  
Sachse, Anna, Ehefrau, Nietleben, Waldgelände  
Löffler, Karl, Lagerhalter, Ballhausen a. Helme, Hauptstr. 76  
Stammer, Franz, Barbier, Ritterfeld, Burgstraße 44  
Rückardt, Edward, Dr. jur., Langensalza, Marktstr. 25  
Kilian, Otto, Mediziner, Halle, Burgstr. 51  
Erm, Franz, Arbeiter, Beesenlaubingen, Saalfreis, Nr. 138  
Delsner, Alfred, Arbeitersekretär, Weißenfels a./Saale, Lutherstr. 3  
Daniel, Wilhelm, Schlosser, Merseburg, Weißenfelsstr. 6  
Roeten, Frieda, Hausfrau, Merseburg, Weichauerstr. 19  
Wendisch, Friedrich, Maurer, Mansfeld, Rabentorstr. 7  
Bühse, Paul, Tischler, Delitzsch, Eisenbahnstr. 17 b II.

### Wahlvorschlag Garbe.

1. Bezirksleiter Hermann Garbe, Halle
2. Geschäftsführer Richard Krüger, Merseburg
3. Arbeitersekretär Heinrich Schröder, Erfurt
4. Arbeitersekretär Friedrich Klose, Halle
5. Eisenbahner und Kleinlandwirt, Herr Richter, Brachstedt
6. Geschäftsführer Hermann Schmidt, Nordhausen
7. Lehrer Karl Schulze, Bad Schmiedeberg
8. Kaufmann Paul Reifaus, Kollat
9. Frau Wittgasterin Martha Kollat, Biekeritz
10. Bezirksleiter Hermann Weickert, Zeitz
11. Geschäftsführer Hermann Wimbreg, Erfurt
12. Geschäftsführer Karl Spengler, Bitterfeld
13. Geschäftsführer Wilhelm Brineman, Biekeritz
14. Buchdruckereibesitzer Rich. Markewitz, Mühlhausen/Thür.
15. Wundhändler Otto Dietrich, Jalenberg
16. Dreher Reinhold Peter, Halle
17. Schriftföher August Winkler, Naumburg
18. Bezirkssekretär Reinhold Drecher, Halle.

### Wahlvorschlag Ebert.

1. Theodor Ebert, Dr. Oberrealgymnasialdirektor, Gielesien
  2. Karl Regold, Rechnungsrat, Reg.-Sekr., Merseburg
  3. Karl Wieseemann, Bauer, Burgwenden
  4. Heinrich Gerlich, Dr. phil. et. rer. pol., Geschäftsführer des Zentralverbandes der chemisch-technischen Industrie (Mittel-, Rheinindustrie und Handel) Berlin
  5. Oswald Stier, Bürgermeister, Eilsterwerda
  6. Otto Wöge, Bauer, 1. Vorsitzender des deutschen Bauernvereins, Schillingstedt
  7. Theodor Dietrich, Kaufmann, Halle
  8. Edward Schmidt, Rektor der Mittelschule, Merseburg
  9. Walther Riege, Pfarrer, Bismarckode (Gaz),
  10. Johannes Fegler, General-Kommissionssekretär, Merseburg
  11. Franz Feß, Dr. Wirtschaftsdirektor, Gielesien
  12. Tom Jechel, Frau Sabarsky, Dr., Merseburg
  13. Alwin Knödel, Komitor, Gielesien
  14. Robert Heidenreich, Handlungsgehilfe, Halle
  15. Paul Gerstich, Dr. Studienrat, Bitterfeld.
- Die Wahlvorschläge Dietrich, Abderhalden und Ebert

sind miteinander verbunden. Außerdem hat eine engere Unterabteilung der Wahlvorschlüge Dietrich und Ebert stattgefunden.

Es ist ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß bei der am 26. Januar d. J. stattfindenden Wahl die Namen auf den einzelnen Stimmzetteln nur einem einzigen der vorstehend bekannt gegebenen Wahlvorschlüge entnommen sein dürfen.

Die oben als wahlberechneten Wahlvorschlüge gelten den anderen Wahlvorschlügen gegenüber als ein Wahlvorschlüge.

Merseburg, den 20. Januar 1919.

### Der Wahlauschuss

für die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung, 13. Wahlkreis. Dr. Vorliegende. Dr. Knoblauch, Regierungsrat.

Das Verzeichnis der betragspflichtigen Pferde- und Rindviehbesitzer liegt in der Zeit vom 22. Januar bis 4. Februar zur Einsicht der Beteiligten bei uns aus. Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind spätestens innerhalb 10 Tagen nach Ablauf der Einsichtungsfrist hier anzubringen. Kemberg, den 21. Januar 1919.

### Der Magistrat.

Auf die Karten des Kreis H. v. 10 und N. v. 10 wird  $\frac{1}{2}$  Pf. Graspen und auf H. v. 11 und N. v. 11 wird  $\frac{1}{2}$  Pf. Kaffee-Ersatz abgeben. Das Pf. Graspen kostet 45 Pf., das Kaffee-Ersatz 1,15 Pf. Kemberg, den 22. Januar 1919.

### Der Magistrat.

**Betr. Ungültigkeit der bisher ausgegebenen Schuhbedarfscheine.**

Vant Bekanntmachung der Reichsstelle für Schuhversorgung vom 16. Dezember 1918 beziehen die seit dem 27. März 1918 bis heute ausgegebenen Schuhbedarfscheine mit dem heutigen Tage ihre Gültigkeit. Die Gewerbetreibenden dürfen daher vom 15. Januar ab diese Bedarfscheine nicht mehr begeben. Ungültig werden die Gewerbetreibenden aufgegeben, bis spätestens 31. i. Mts. sämtliche bis einschl. 14. Januar begebenen Schuhbedarfscheine vorstufmäßig einzuliefern. Wittenberg, den 14. Januar 1919.

### Kreis-Bezugsstellen.

## Politische Tagesübersicht.

### Nationalversammlung in Weimar.

Berlin, 21. Januar. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Nationalversammlung auf den 6. Februar nach Weimar einzuberufen.

Die Berufung nach Weimar entspricht in der Hauptsache einem Wunsch der süddeutschen Staaten. Es ist nicht daran gedacht, auf die Reichsregierung nach Weimar zu verlegen.

### Der künftige Reichstag tagt wieder in Berlin.

Berlin, 21. Januar. Der künftige Reichstag, der der Nationalversammlung folgen wird, wird, wie man jetzt festhält, in der Hauptstadt des Reiches in Berlin zusammenzutreten, während wie bekannt, die Nationalversammlung in Weimar zusammenberufen werden soll. Berlin bleibt auch während des Zusammentritts der Nationalversammlung in Weimar der Sitz der Regierung.

### Die preussische Nationalversammlung in Berlin.

Berlin, 21. Januar. Es steht fest, daß die preussische verfassunggebende Nationalversammlung in Berlin versammelt wird.

### Bisher 274 Abgeordnete gewählt.

Nach den vorläufigen nichtamtlichen Meldungen können bis heute mittag um 12 Uhr als gewählt gelten 274 zur Nationalversammlung aus 24 von insgesamt 37 Kreisen mit 435 Abgeordneten.

Aus den anderen Kreisen liegt eine große Anzahl von Teilergebnissen vor, die ausser ein auch nur einigermaßen sicheres Urteil über die Verteilung der Mandate nicht zulassen.

Die 274 Abgeordneten verteilen sich auf die verschiedenen Parteien folgendermaßen: Deutschnationale Volkspartei 24, Christl. Volkspartei 46, D. Volkspartei 11, D. demokratische Partei 53, Sozialdem. 114, Unab. S. P. 19. Ferner haben noch erhalten die Bauern- und Landarbeitendemokraten einen Sitz in Schleswig-Holstein. Der Bayerische Generalrat je 2 Sitze in Ober- und Niederbayern, die Bürgerpartei aus dem Bayern- und Weingärtnerbund in Württemberg 2 Sitze

**Zur Wurz zum Frieden.**

Amsterdam, 21. Januar. Nach einer hierher gelangten Meldung aus Paris ist der Kammerentscheid für den Friedensvertrag für den 1. März eintreffend worden, um zu dieser Zeit die Grundzüge des Friedensvertrages zur Kenntnis zu nehmen. Clemenceau sagte: Wir sind entschlossen, im Monat März zum Frieden zu kommen, damit der Frühjahrskongress des französischen Volkes die zu beschließenden Kriege sicher gestellt werden kann.

**Marshall Joch für die Rheinregion.**

Paris, 21. Jan. Marshall Joch äußerte sich amerikanischen Berichterstatter gegenüber wie folgt: Wir müssen einen Frieden schließen der dem Maßstab eines Sieges entspricht. Der Friede muß uns gegen alle künftigen Eingriffe sichern, die natürliche Grenze die uns schützen wird, ist der Rhein, an dem wir die Deutschen festhalten müssen. In-

dem wir den Rhein besetzen, können wir es ihn unmöglich machen, den Schlag von 1914 zu wiederholen. Der Rhein ist eine Friedensbürgschaft für alle Völker, die ihr Blut für die Sache der Freiheit hingaben. Wir denken nicht daran, Deutschland anzugreifen oder den Krieg wieder zu beginnen. Demokratische Staaten wie die übrigen greifen nicht an. Sie sind nur darauf bedacht, in Frieden zu leben. Aber wer möchte zu sagen, daß Deutschland, wo die demokratischen Gedanken nur oberflächlich sind, sich nicht bald von seiner Niederlage erholen und in einigen Jahren abermals versuchen würde uns zu zerschmettern?

**Aus der Heimat und dem Reiche.**

Kemberg, den 22. Januar 1919.  
\* Für die am kommenden Sonntag stattfindenden Wahlen zur preussischen Nationalversammlung haben die Deutsche

demokratische Partei, die Christliche Volkspartei und die Deutsche Volkspartei ihre Listen verbunden.

\* Bezüglich der Angelegenheit der Rheinischen Pferde- und Viehversicherungs-Gesellschaft in Köln, betreffend die Versicherung trüchtiger Stuten, ist darauf aufmerksam gemacht, daß infolge politischer Schwierigkeiten alle Anfragen und Anträge aus an die Landwirtschaftskammer zu richten sind. Die Gelobung sämtlicher Versicherungsangelegenheiten geschieht durch die.

Wpolda, 17. Jan. Ein graufiger Sturz wurde an dem seit vorigen Dienstag vermisten Gendarmenmaschinenführer Viebigbauer ausgeführt. Der Beamte ist nach schwerem Kampf übermüdet, durch einen schweren Schlag auf den Kopf niedergeschlagen, worauf die Wundärzte dem Wundarzt wegen der Kugel durchschritten haben. Die Leiche wurde rechts an der Fetteleits Straße in Richtung Niederöfeln aufgefunden, nachdem das Pferd Viebigbauers herrenlos in seinen Stall zurückkam. Viebigbauer hinterläßt Frau und ein Kind.

**Bekanntmachung.**

Da die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern fest daran glaubt, daß in Deutschland nach beendeter Krieg- und Zwangsangenen Verbrechen gehalten werden, so hat die alliierte Westfront-Kommission bei der deutschen Regierung um die Erlaubnis nachgesucht, in die einzelnen deutschen Kreise bezogene Kommissionen entsenden zu dürfen, die eingehende Nachforschungen nach solchen Verbrechen anstellen sollen. Diese Erlaubnis ist erteilt worden. Eine solche Kommission befindet sich auch beim General-Kommando IV. A. K. Sie steht unter Leitung des französischen Stabsarztes Knappe und hat ihren Sitz im Bestraßhotel zu Magdeburg.

Diese Kommission wird alle Orte, an denen sich Befangene der Entente befinden haben oder noch befinden, aufsuchen. Ihre jeweilige Kompetenz an diesen Orten wird jedesmal durch die örtlichen Behörden bekanntgegeben werden.

Alle Kriegs- und Zivilgefangenen der Entente, auch solche, die aus irgend einem Grunde in Deutschland zu bleiben wünschen, werden hiermit aufgefordert, sich bei dieser Kommission zu melden.

Allen Militärpersonen, die Kenntnis von dem Aufenthalt eines Kriegs- oder Zivilgefangenen, gleichviel ob getund oder krank, haben, wird hiermit befohlen, sofort ihrer vorgelegten Kommando-Behörde hiervon Meldung zu machen. Zugleich wird allen Militärpersonen verboten, Ententegefangene gegen ihren Wunsch zurückzuhalten. Zuwiderhandlungen werden als Ungehorsam gegen einen gegebenen Dienstbefehl gewöhnlich bestraft.

Alle sonstigen Personen, die Kenntnis von dem Aufenthalt eines Ententegefangenen haben, werden aufgefordert, dies sofort dem nächsten Befangenenlager oder der nächsten Zivilbehörde, die für die Weitergabe der Meldung sorgen wird, mitzuteilen. Auf zufällige und unmaßliche Befangene bezieht sich diese Bekanntmachung nicht.

Von Seiten des General-Kommandos Der Generalstab des IV. A. K. gez. v. dem Hagen, Oberstleutnant. Der Ersatz-Ausschuß des IV. A. K. gez. R. bed.

**Rhein. Pferde- u. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft a. S.**  
zu Köln (Rhein)  
versicherung bei 80%, Entschädigung zu 2%, fester Prämie  
**trächtige Stuten**

gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt. Versicherungsbeiträge sind nicht an Kassen, sondern nur an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle a. S. zu richten, welche auch jede weitere Auskunft erteilt. Die eingehenden Prämien bleiben in Verwahrung der Landwirtschaftskammer.

**Hotel „Zur Post“ Remberg**  
Sonabend, den 25. Januar, von nachmittags 5 Uhr ab  
**allgemeiner Ball**  
wozu freundlich einladet G. Reichel

**„Schützenhaus“ Remberg**  
Sonntag, den 26. Januar

**Großes Solisten-Konzert**  
ausgeführt v. d. Kapelle d. F.-R. Graf Laurenzien Nr. 20  
Anfang 7 Uhr abends  
Eintrittskarten im Vorverkauf bei Herrn Thomas und im Schützenhaus 1,25 M., an der Abendkasse 1,50 M.

Don gebeten auszuweichen von Remberg und Umgebung zur Nacht, daß ich meine

**Schlächterei**  
wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.  
Geschäftsbüro  
Theodor Hirschner  
Remberg, Weinbergstr. 21

**Eine Wohnung**  
für sofort oder 1. März gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle dieses Blattes senden.

**Lederfett  
Wagenfett  
Maschinenöl  
Schuhcreme**  
wieder eingetroffen  
Wwe. Wilh. Becker.

**Eine Grube Dünger**  
zu vergeben. Wo? legt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Zum Weinberg**  
Donnerstag, den 23. Januar, von nachmittags 6 Uhr an  
**Tanzmusik**  
wozu jed. einl. G. Redner

Zwei junge lebensfähige Krieger suchen hierdurch, da es ihnen an Damenbekanntschaft fehlt zum bevorstehenden Kriegesball am 28. Januar zwei junge lebensfähige

**Damen**  
Werte Angebote bis Sonntag mittag postlagernd Remberg a. G. S. 888  
Prima

**Seife  
Sauerstoff-Waschpulver**  
empfiehlt Paul Meber

**Tischler-Gesellen**  
sowie einen  
**Lehrling**  
Holt sofort ein!  
G. Sudley, Tischlermeister

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Rosold, Remberg. — Fernsprecher Nr. 3.

**Deutscher Bauern-Wahlverein**  
Geschäftsstelle: Burgwenden i. Th.

An unsere verehrten Mitglieder!  
Um der Verschärfung vorzuziehen und um mit größerer Aussicht auf Erfolg im politischen Kampfe aufzutreten zu können, haben wir uns nach dem Grundsatze: „Gutrent macht keinen Schaden“, mit anderen Bauernorganisationen des Mittelraumes im „Deutschen Bürger- und Bauern-Bund“ (Deutsche Volkspartei) zu einer großen politischen Schlaggruppe vereinigt.

Unser Programm bleibt von der Berechtigung unberührt, da es mit dem des „Deutschen Bürger- und Bauern-Bundes“ übereinstimmt.

Unsere Kandidaten, die Herren  
**Otto Rohe, Bauer, in Schillingstedt,**  
**Karl Wiesemann, Bauer, in Burgwenden,**

gehen auf die Wahlvorschlüsse für die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung und preussischen Landesversammlung über.

Herr 1. Vorsitzender, Herr Otto Rohe-Schillingstedt, ist als 2. Schriftmeister in den Vorstand des „Deutschen Bürger- und Bauern-Bundes“ gewählt worden.

**Deutscher Bauern-Wahlverein.**

**Deutsche demokratische Partei**

Donnerstag, den 23. Januar, abends 8 Uhr in der Weintraube  
**Öffentliche Volksversammlung**  
Redner: Herr Pfarrer Geibel-Wpoldsdorf  
Alle Wähler und Wählerinnen aus Remberg und Umgebung werden hierzu freundlich eingeladen.  
Ortsgruppe Kemberg

**Inventar-Auktion**

Sonabend, den 25. Januar, nachmittags 9 Uhr, Ullrich verleiht ich Wittenbergstraße 47 dem Herrn Privatmann Friedrich Reichardt folgenden Katalog als:  
5 Bettstellen, 2 Matratzen, 2 Kleiderbüchsen, 1 Waschtisch, 1 Hülsemaschine, 1 Nähmaschine, 2 Sofas, 1 Handwagen, 1 Kasse, 1 Lehnstuhl, 1 Fleischhaken, 1 Milchsepparat, 1 Reihelstein, 1 Federbett u. versch. Kleinfachgegenstände meistbietend gegen Vorkahlung  
P. Meugewein

**Freiw. Versteigerung**

Sonabend, den 25. Januar 1919, nachmittags 2 Uhr im Sperlingschen Wirtshaus in Bergwitz  
einen Hofen Wäbeln, 1 Küchenschrank, 2 Kleintische, 1 Tisch, 1 Kommode mit 4 Kästen, 1 Schreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Sofa  
Reinhold Jacobi, Tischlermeister  
Ketta bei Remberg

**Bürolehrling**

Holt zum 1. April d. Jt. bei steigender Vergütung ein und achtet Meldung sofort.  
Kleinbahn Bergwitz-Remberg  
Der Betriebsleiter  
Griebing

Gestern abend 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die Auszöglerin

**Renate Wildgrube**  
geb. Lehmann

im Alter von 63 Jahren  
Dies zeigen tiefbetruert an  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Gaditz, den 21. Januar 1919.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 2 Uhr von Gaditz aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Rentiers Fr. Melehardt, wie auch für die überaus zahlreichen Kranzspenden und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir allen herzlichen Dank. Ferner danken wir Herrn Archidiakonus Schulze für die zu Horen gehenden Trostessorten und Herrn Kantor Pade nebst Schulkindern für den erhebenden Gesang.

Kemberg, den 22. Januar 1919.  
Die trauernden Hinterbliebenen.